Atalanta (Juli 1987) 18: 1-3, Würzburg, ISSN 0171-0079

Jahresbericht 1985 mit Ergänzungen zu 1984 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen

Mit gut 6 Monaten Verspätung können nun endlich der Jahresbericht von 1985 sowie die Ergänzungen zum Jahresbericht von 1984 vorgelegt werden.

Der Jahresbericht von 1985 basiert auf den Meldungen von 113 aktiven Mitgliedern, denen allen ganz herzlich gedankt sei. Die beiden Arten *C. cardui* (L.) sowie *I. io* (L.) wurden für das Jahr 1985 durch Herrn ERWIN RENNWALD ausgewertet, der darum gebeten hatte.

Damit in diesem Jahr noch ein zweites Doppelheft gedruckt werden kann, in dem der Jahresbericht von 1986 publiziert werden soll, bitte ich alle Mitglieder um Überweisung des Beitrages sowie einer zusätzlichen Spende von DM 10.-. Nur so können wir die Finanzmisere etwas abschwächen.

Aufgrund des 17. Bandes von ATALANTA kamen auch zwei Zuschriften, in denen zu lesen war, daß die DFZS keine finanziellen Schwierigkeiten hätte, wenn nur Themen über die Migrationsforschung publiziert würden. Dem ist, meines Erachtens, nur sehr bedingt zuzustimmen. Nur durch ihre Vielfalt hat die ATALANTA eine so große Verbreitung gefunden. So hat sich die Zahl der Abonnenten von 237 Anfang 1972 auf nun über 800 erhöht. Viele waren damals fast mißmutig, daß nur „Wanderfaltergeschichten" abgedruckt worden sind. Durch die Vielseitigkeit der ATALANTA konnte in der Zwischenzeit bei mehr Entomologen Interesse am Migrationsgeschehen bei den Insekten geweckt werden, als dies sonst hätte geschehen können, die sich zuvor überhaupt nicht damit beschäftigt hatten. Dies erachte ich als das stärkste Argument für die Veröffentlichung von Themen, die nichts mit der Migration von Insekten zu tun haben.

Um aber eine genaue Meinungsanalyse der DFZS-Mitglieder über den gewünschten Themenbereich in der ATALANTA zu erhalten, liegt diesem Heft eine Karte bei, die ausgefüllt, an die DFZS zurückgeschickt werden soll.

Da Druckraum für umfangreichere Arbeiten sehr knapp ist, müssen leider immer wieder sehr wertvolle Arbeiten abgelehnt werden. Um dies zukünftig nicht mehr tun zu müssen, wird die Herausgabe von Supplementbänden erwogen. Dies kann aufgrund der Finanzlage der DFZS aber nur erfolgen, wenn hierfür der Selbstkostenpreis von jedem Empfänger bezahlt wird. Es wäre sehr wünschenswert, wenn möglichst viele Mitglieder der DFZS hierzu bereit wären; so kann dann auch der Preis pro Heft mit steigender Zahl erniedrigt werden. Ich persönlich finde den Zustand sehr beschämend, wenn eine Forschungsarbeit, an der oft die Arbeit von vielen Jahren hängt, nicht oder nur sehr stark gekürzt gedruckt werden kann, nur weil keine Mittel dafür vorhanden sind. Dieser Umstand hat sicherlich schon

vielfach dazu beigetragen, daß Arbeiten überhaupt nicht erst begonnen worden sind. Vielleicht kann hier die DFZS durch das Engagement und die Opferbereitschaft ihrer Mitglieder die entomologische Forschung in Zukunft fördern und auch anregen.

Die aktiven Mitarbeiter (für 1984 siehe ATALANTA **16**: 203-204) waren:

Dr. U. SCHMIDT (1), K. RENNWALD (2), K.J. KLEINER (3), B. ALBERS (4), A. HINTZEN (4), E. WILLSAU (6), J. GANEV (7), K. TREFFINGER (10), O. SCHMITZ (11), A. SCHINTLMEISTER (40), W. SCHÄFER (48), A. BREUER (53), U. HOFMANN + (54), W. HALFENBERG (57), H. RETZLAFF (72), Dr. H. ZUCCHI (77), G. HARTER (80), R. MISFELDT (81), R. KELLER (99), H.-D. GRAF (102), J. ROSENBAUM (104), M. SCHUMANN (105), A. SCHMIDT (107), Dr. M. BONESS (112), H. BIERMANN (126), O.A. HOLZAPFEL (139), W. HERGENHAHN (145), R. ULRICH (154), E. HEER (161), Prof. Dr. J. BOCKEMÜHL (163), D. HEIN (167), M. SZEPANSKI (172), V. FIEBER (175), K. BRAUN (178), N.W. ELFFERICH (198), Dr. h.c. K. HARZ (202), H. HARZ (203), M. BÜCKER (221), G. RÖSSLER (236), K. FLEETH (245), Dr. U. EITSCHBERGER (246), Dr. H. STEINIGER (251), Prof. Dr. TH. A. WOHLFAHRT (253), H. TUCHERT (255), A. BOTT (261), H. HARBICH (272), Prof. Dr. K. A. SANTARIUS (276), W. ROZICKI (282), H. SEIPEL (283), R. REINHARDT (293), G. SCHADEWALD (295), H. KÜHNERT (310), H.J. KÖHLER (334), K.KÜRSCHNER (337), V. WALFORT (338), B. MAIXNER (340), D.F. CUPEDO (344), A. BENNEWITZ (373), H. SEIDLEIN (379), E. LOSER (385), W. SCHELLING (392), R. BLÄSIUS (399), M. WIEMERS (400), N. ZAHN (432), R. MÖRTTER (434), M. WEITZEL (452), L. BUTTSTEDT (460), P. NEF (474), H. RÄMISCH (478), K. STAMPA (486), H. KLOSTERMEIER (525), E. RENNWALD (532), E. HAAS (545), Dr. J. LEHMANN (565), J. WOLF (569), Dr. D. FRÜH (570), M. ALBRECHT (572), H.v.d. FORST (574), K. RETTIG (584), M. NOWOTSCHYN (586), H. MUTH (589), R. HERRMANN (611), Dr. H.-L. FRANCKE (637), Dr. A. PIETSCHMANN (639), M. MEIER (640), J. HENSLE (669), G. HEIN (685), H. BETTMANN (688), F. KIRSCH (733), M. PFÜLLER (738), R. SOMMER (797), R. NEUMANN (1985), A. MÜLLER (802), F. STEUERWALD (808), M. JUNKER (812), TH. BARDUHN (817), TH. BACK (820), V. BISCHOFF (822), F. NOWOTNE (839), H. SPIERING (840), G. WICHMANN (862), R. HOHMANN (863), E. KRÜGER (873), P. KAUTT (874), R. SCHÜTZ (879), F. LINDNER (902), O. LEGLER (905), TH. REUTTER (910), W. KANTNER (912), H. KÜNTZEL (913), D. BAUMGARTEN (914), H. WEISSMANN (918), CH. ALT (917).

Im Rahmen des Vorwortes für den Jahresbericht noch einige Mitteilungen.

1) Die Jahreshauptversammlung wird am 26. September 1987 im Gasthof RITTER in 8688 Marktleuthen abgehalten. Hierzu ergeht herzliche Einladung.
2) Herr GERDO ACHTELIK, Am Hagenbusch 13/15, D-4300 Essen bittet um Unterstützung bei seiner Forschungsarbeit im Rahmen einer Dissertation.

Hierzu sandte er folgenden Aufruf:

„Im Rahmen einer größeren Arbeit sollen die Präimaginalstadien der Scheckenfalter [insbesondere die Gattungen *Euphydryas* (*Euro-, Hypodryas*), *Mellicta, Melitaea*] untersucht werden. Dazu ist es erforderlich, möglichst viel Zuchtmaterial von möglichst vielen verschiedenen Gebieten (weltweit) zusammenzutragen. Auch Mitteilungen über Vorkommen, Flugzeit und Schwankungen im jahreszeitlichen Auftreten sind von Interesse.

Ich bitte daher alle Entomologen herzlich, mich in diesem Vorhaben zu unterstützen. Jedes Zuchtmaterial, auch von häufigen Arten, ist willkommen und wird auf Wunsch bezahlt, evtl. ist auch Tausch möglich. Interessenten stelle ich gerne „Eiablagehinweise" zur Verfügung."

3) Freund HELMUT DEUTSCH aus Lavant/Lienz in Osttirol schrieb in einem Brief vom 23.II.1987 folgendes:

„Zum Abschluß noch eine, wenn auch etwas revolutionäre Anregung im Zusammenhang mit Publikationen in entomologischen Zeitschriften. Wieviele Arbeiten von verschiedenen Autoren habe ich schon im Laufe der Jahre gelesen, ohne das Gesicht derselben zu kennen. Dutzende Namen sind schon vertraut, als ob es alte Bekannte wären, nur es gibt kein Gesicht dazu. Verstehst Du, was ich meine? Man könnte doch z.B. links oder rechts neben dem Titel, oder am Ende bei „Anschrift des Verfassers" ein kleines S/W-Foto des Autors bringen, das würde sicherlich die große Familie der Entomologen noch enger zusammenschweißen. Bei jedem Buch, in jeder Kolumne einer Zeitung ist ein Foto des Autors zu finden ..."

Wie denken Sie über diesen Vorschlag? Auch das können Sie auf der, dem Heft beiliegenden Karte vermerken.

ULF EITSCHBERGER